

Was haben Hase und Ei mit Ostern zu tun?



Wenn wir als Christen über Ostern reden, dann freuen wir uns, dass Jesus den Tod überwunden hat. Er ist auferstanden und lebt – und mit ihm auch wir! Ostern ist das Mut machende Fest der Christen überhaupt, die frohe Botschaft des neuen Lebens muss hinaus in die Welt.

Wenn Menschen heute aber im Allgemeinen über Ostern reden, dann fallen fast automatisch die Worte „Osterhase“ und „Ostereier“. Diese beiden Begriffe sind, zumindest hier bei uns in Deutschland, inzwischen symbolisch für Ostern geworden. Was haben nun die Auferstehung Jesu und diese Symbole miteinander zu tun? Gibt es da überhaupt einen Zusammenhang, oder ist es doch einfach nur „weltlich“, wenn man vom Osterhasen und den Ostereiern spricht?

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass diese Bezugslosigkeit nicht immer so war. Mit Beginn des Frühlings, und Ostern findet ja im Frühling statt, gibt es jede Menge neues Leben. Viele Hasen sind auf den Feldern zu sehen. Hasen sind die ersten Tiere, die im Frühling Nachwuchs bekommen. So gilt der Hase bis heute auch als ein Symbol für die Fruchtbarkeit. Im damaligen Byzanz dem heutigen Istanbul, war der Hase daher auch ein Symbol für Jesus Christus. In dieser Zeit (565 -1453 n.Chr.), war Byzanz das Zentrum der neuen Religion, des Christentums.

Auch die Eier haben ihre Geschichte. In der Passions- oder Fastenzeit durften auch keine Eier gegessen werden. Deshalb sammelten sich in dieser Zeit viele Eier an. Um sie haltbar zu machen, wurden sie gekocht und gefärbt, damit sie sich von den rohen Eiern unterscheiden ließen. Nach Ende der Fastenzeit, zu Ostern, konnten sie wieder verzehrt werden. Bis heute sind Eier Symbole der Auferstehung. So wie ein Küken die Schale des Eies durchbricht, um zu leben, so durchbricht Jesus die Mauer des Todes.

Unsere heutigen Bräuche, das Suchen der Eier und ihre Verbindung zum Hasen sind erst einige Jahrhunderte später aufgekommen und haben dabei allerdings keinen Bezug mehr zu ihrem eigentlichen Ursprung. Die Süßwarenindustrie hat diesen Trend gerne für sich entdeckt.

Für uns bleibt, bei aller Symbolik, die Freude. Jesus Christus hat den Tod überwunden und uns eine unvergängliche Freude geschenkt, die mit nichts anderem aufgewogen werden kann – egal ob mit oder ohne Hasen und Eier.

Elke Heckmann